

Oktober – November 2019

Evangelische
Auferstehungs-Kirchengemeinde



auf ein wort



Seit einigen Tagen befinden wir uns kalendarisch betrachtet im Herbst. Wie erfahren wir ihn? Zeigt er sich in goldenen Farben oder werden schon dunkel Wolken ihre Schatten werfen? Wird er uns anfangs noch warm umhüllen oder wird uns schon feuchte Kühle manchmal leicht frösteln lassen...

Wir verabschieden uns vielleicht mit Wehmut vom Sommer, mit seiner Helligkeit, dem viel Draußen Sein, der unbeschweren Leichtigkeit, gefüllt und reich an Impressionen und Erfahrungen.

Auch der Herbst hat wie alle anderen Jahreszeiten seine eigene Atmosphäre, seine Farben, sein Licht, seine Gerüche, seine Temperatur, seinen Charakter und auch seine Aufgabe.

Es wird alles etwas ruhiger, vielleicht sogar meditativer. So mag es mancher empfinden, wenn er über nebelige Felder spazieren geht. Da ist es nicht der Weitblick, sondern eher der Impuls zur Innenschau, der bewegt.

Herbstzeit ist Erntezeit. Wenige Tage nach dem Herbstbeginn feiern wir das Erntedankfest. Und das ist gut so. Dies gilt nicht nur im Blick auf die Ernte im engeren Sinne, wenn wir Korn und Brot, Äpfel und Birnen, Kürbisse und Zucchini in die Kirchen bringen. Auch das, was über das Frühjahr und den Sommer in uns gewachsen ist, bringen wir vor den Altar. Wir sehen auf manchen Reichtum, das Gelungene, das Glück, das vielleicht überraschend Schöne, welches uns wie ein großes Geschenk vorkommt. Wir sehen auch auf Leerstellen, wo dort nichts gewachsen ist, wo wir es eigentlich erhofft haben, oder wo das, was zu wachsen anfang, wieder verkümmerte.

Herbst, das ist die Zeit zum Ernten und zum Verarbeiten.

Es geschieht im Mitnehmen, was zärtlich sich ins Laub gelegt hat und im Aufarbeiten dessen, was nach Veränderung ruft. Darauf zu sehen, das ist die Aufgabe, die der Herbst uns auch in die Hände legt.

Wenn man sich am Ende auch bei allem für das Gute dankbar weiß, was einem widerfahren ist, dann erlebt man die Tiefe des Lebens und den Reichtum der Ernte.

Wenn ein Mensch bei all seiner Mühe isst und trinkt und Gutes genießt, ist auch dies ein Geschenk Gottes (Prediger 3,13)

Ihr

Stefan Conrad

30 Jahre EINE-WELT-LADEN

Wir haben Anfang Mai Geburtstag gefeiert:

VIELE Besucher (ca. 200 nette Menschen) kamen zum Laden und haben mit uns gefeiert!

VIELE Ehrenamtliche aus dem Laden und EIN Superintendent vom Ev. Kirchenkreis, Herr Deterding, waren da (... fast „verschwindet“ er im großen Kreis des „Ladenteams“):



VIELE leckere Sachen hatten die Ehrenamtlichen mit fairen Zutaten (Schokolade, Mehl, Kakao) aus dem Eine-Welt-Laden gebacken.

VIELE nette Worte und Glückwünsche brachten Herr Deterding und Frau Albrecht-Mainz, die Oberhausener Bürgermeisterin, zum Geburtstag des Ladens mit.

VIELE faire Waren haben wir am Geburtstag an Besucher verkauft. K und J hatten eine „Verkaufsschicht“ hinter unserer Ladentheke übernommen:

die



„VIELEN Dank“ sagte die Gemeinde den Ehrenamtlichen:

- mit einem Kugelschreiber, auf dem „Eine-Welt-Laden“ eingraviert ist
- mit einer „Danke-Urkunde“, die Frau Bruckhausen-Liehr gestaltete, vorlas und an alle Helfer verteilte im Namen der Gemeinde.



Hier freuen sich darüber (hoffentlich) T und S:

VIELE Ehemalige kamen und „schwelgten“ in Erinnerungen: „Wisst Ihr noch, als wir damals „Ladendienst“ hatten und auch schon auf diesem Sofa saßen“???



Nun brachten einige Ehemalige schon ihre Kinder mit, die es sich auf „unserem“ Sofa gemütlich machten!!

Margret Leuer



Kinderferienprojekt 2019 im REGENBOGENLAND

„Wenn man genügend spielt, solange man klein ist, trägt man Schätze mit sich herum, aus denen man später sein ganzes Leben lang schöpfen kann“ (Astrid Lindgren)

Soweit die Theorie!!

Die Praxis zeigte sich beim Kinderferienprogramm mit vielen (spielenden) Kindern aus unseren Gruppen:

- C, N, J und T spielten mit viel Ausdauer in der Kuschecke und bauten sich aus Tüchern und Polstern ein gemütliches Haus. Natürlich wurde dort auch Pizza „gebacken“.
- B, J, T, T, K und J spielten lange Tischtennis und konnten sich beim „Rundlauf“ dort austoben.
- M, J, M, L und T waren am „Spieletisch“ mit klassischen Gesellschaftsspielen beschäftigt: „Tabu“/„Halli Galli“/„Wer ist es?“
- D, M, M und T spielten „Airhockey“ und konnten dabei ihre Kräfte trainieren.
- J, E, J und E zeigten beim Kickerspiel Geschick und Konzentration.

Kinder brauchen eigentlich wenig und dennoch so viel im Leben:

- viel Platz zum Spielen
- einfühlsame Erwachsene
- kindgerechte Angebote

Da Spiele, Spielgeräte und Platz im „Regenbogenland“ vorhanden sind, gab`s den Ferienspaß auch zu einem sehr geringen finanziellen Beitrag für die Kinder.

... und die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer ist ja eh „unbezahlbar“:

Margret Leuer







Erster WoAnders Gottesdienst ein voller Erfolg

Was macht man an einem Montagabend bei 30 Grad? Natürlich, in einem Friseursalon Gottesdienst feiern!

Gut 70 Christinnen und Christen hatten diese besondere Idee und haben sich zu einer kurzen ökumenischen Auszeit bei „Krey Friseure“ getroffen. Es wurde gesungen, gebetet, gelacht, gegessen, getrunken und miteinander gesprochen. Einige Schweißperlen sind auch gerollt, doch das hat der tollen Stimmung keinen Abbruch getan. Für Stimmung hat auch der ELCH-Chor gesorgt, der aus dem Friseursalon von Monika Sandfort begleitet und dirigiert wurde. Frau Pfarrerin Harfst und Propst Wichmann hatten dann noch für die Gastgeberin Ela Krey ein besonderes Dankeschön-Geschenk, ein Holzfisch gefertigt aus alten Kirchenbänken in der Ergowerkstatt der Caritas. "Der Fisch darf uns an den erinnern, der uns als Christinnen und Christen eint, Jesus Christus selbst!", so Propst Wichmann in seinen Dankesworten.

Mit „WoAnders“, einem neuen ökumenischen Gottesdienstformat, wollen wir als Kirche in unseren Stadtteil gehen und da Gottesdienst feiern, wo die Menschen in ihrem Alltag sind. Wir freuen uns, dass viele Osterfelder Einzelhändler und Unternehmer sich schon jetzt bereit erklärt haben, zu den nächsten „WoAnders-Gottesdiensten“ einzuladen.

Am **16. September** werden wir um **19.00 Uhr** zur zweiten Auszeit in der **Cardoc Autoklinik**, Heinestraße 55, 46117 Oberhausen zu Gast sein – herzliche Einladung!

Informationen zur Presbyteriumswahl 2020 (§ 11 Presbyteriumswahlgesetz PWG)

Am **1. März 2020** wird das Presbyterium, das Leitungsorgan unserer Kirchengemeinde, neu gewählt.

In unserer Kirchengemeinde sind **10 Plätze im Presbyterium** zu besetzen.

Damit eine Wahl stattfinden kann, werden **mindestens 11 Kandidatinnen und Kandidaten** für das Presbyteriumsamt gesucht.

Außerdem sind **2 beruflich Mitarbeitende** in das Presbyterium zu wählen.

Das **Wahlverfahren beginnt am 15. September 2019.**

Alle wahlberechtigten Mitglieder unserer Kirchengemeinde sind aufgefordert, **vom 15. bis zum 26. September 2019 schriftlich Wahlvorschläge** beim Presbyterium einzureichen.

Die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten müssen folgende **Voraussetzungen** erfüllen.

- * am Wahltag mindestens 18 Jahre alt,
- * in das Wahlverzeichnis eingetragen
- * nach den Bestimmungen der Kirchenordnung zu Leitung und Aufbau der Kirchengemeinde geeignet sein.

Darüber hinaus dürfen sie das 75. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Auch die beruflich Mitarbeitenden müssen die vorstehenden Voraussetzungen erfüllen. (Artikel 44 – 48 der Kirchenordnung)

Einreichen der Vorschläge

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge **schriftlich** mit einer **schriftlichen Zustimmungserklärung der bzw. des Vorgeschlagenen** ein.

Die Vordrucke hierfür erhalten Sie:

im Gemeindebüro und Gemeindezentrum, Kapellenstraße 26.

Informationen zur Presbyteriumswahl

Die Vorschläge können **bei jedem Mitglied des Presbyteriums** oder **im Gemeindebüro**, Kapellenstraße 26 abgegeben werden.

Die Kandidaten und Kandidatinnen stellen sich am **10.11.** bei einer **Gemeindeversammlung** allen interessierten Gemeindemitgliedern vor (zur Gemeindeversammlung siehe Seite 22)

Wahlberechtigung

Wahlberechtigt ist, wer am 23. Februar 2020 bei Schließung des Wahlverzeichnisses

- Mitglied der Kirchengemeinde ist,
- zu den kirchlichen Abgaben beiträgt, soweit die Verpflichtung hierzu besteht,
- am Wahltag konfirmiert oder mindestens 16 Jahre alt ist.

Im Januar 2020 (**bis zum 31.1.2020**) werden an alle Wahlberechtigten **Wahlbenachrichtigungskarten** verschickt.

Das **Wahlverzeichnis** wird in der Zeit vom **3. Februar 2020 bis zum 23. Februar 2020** im Gemeindebüro, Kapellenstraße 26 ausgelegt. In dieser Zeit können Sie überprüfen, ob Sie im Wahlverzeichnis eingetragen sind.

Die Eintragung ins Wahlverzeichnis ist Voraussetzung für die Ausübung der Wahlberechtigung



Aktuelles zum Neubau unseres Gemeindezentrums

Aufmerksame Beobachter haben es sicher bemerkt: der Neubau unseres neuen Gemeindezentrums schreitet schnell und plangemäß voran. Viele fleißige Handwerksfirmen haben unter der Leitung unseres Architekten Matthias Weber den Bau toll vorangetrieben. Es gab bisher keine größeren Probleme, die zu Verzögerungen oder Kostensteigerungen geführt hätten. Nachdem wir vor einigen Wochen schon den Rohbau abnehmen konnten, sind nunmehr auch die Heizungs-, Sanitär- und Elektroarbeiten weit vorangeschritten.

Dazu konnten auch die Baukosten gut im Rahmen der Planungen gehalten werden.

Aktuell können wir davon ausgehen, dass der Neubau wie geplant im Frühjahr 2020 fertiggestellt wird.

Über diese erfreulichen Entwicklungen sind wir im Planungsausschuss sehr froh und Gott dankbar. So hat sich die viele Arbeit mit der akribischen Vorbereitung, der Planung und die laufende Überwachung dieses Vorhabens doch gelohnt.



Spenden für diesen schönen Neubau, der dazu beitragen soll, unsere Gemeinde lebendig zu erhalten, sind hochwillkommen. IBAN: DE79350601901010272013, Bank für Kirche und Diakonie, Betreffzeile: Auferstehungs-Kirchengemeinde - Neubau. (Bitte geben Sie für eine Spendenquittung auf dem Überweisungsträger Ihren Namen an.)

Frank Eder

Verkauf unserer Altimmobilie Teutoburger Straße / Kapellenstraße endlich gelungen

Vielleicht haben Sie es ja schon gehört: nach jahrelangen Bemühungen ist es uns nun endlich gelungen, dieses schöne Eckgrundstück zu verkaufen. Unsere Gemeindeleitung hat sich viele Jahre bemüht, dieses Gelände einer sinnvollen Nutzung für Osterfeld und seine Bewohner zuzuführen. So hatten wir schon weitgehende Einigkeit mit einem kirchennahen Erwerber, der eine Pflegeeinrichtung dorthin bauen wollte.

Leider ist dieser wie auch einige andere Interessenten wieder abgesprungen. Aber nun haben wir den Verkauf perfekt machen und das Grundstück an zwei Privatleute verkaufen können, die bekundet haben, dass sie die Gebäude erhalten wollen.

Dies ist auch wichtig für die Gemeinde, weil wir den Erlös als einen Finanzierungsbaustein für das neue Gemeindezentrum brauchen, das gerade entsteht.

Frank Eder

Kurze Geschichte des Melanchthonhauses an der Teutoburger Straße

1926 hatte die Evangelische Kirchengemeinde das Grundstück an der Teutoburger Straße, damals Breite Straße, von der Stadt im Austausch gegen ein anderes Grundstück erhalten.

Da die Gemeinde größer wurde – damals waren es 9630 Gemeindeglieder – sollten neue Gemeindehäuser gebaut werden. Dies wurde 1928 beschlossen.

Der Bau an der Breite Straße wurde zunächst zugunsten eines Baus in Osterfeld Mitte an der Hochstraße zurückgestellt.

Verkauf des Grundstücks an der Teutoburger Straße

Im April 1934 beschloss die Gemeinde endgültig den Bau des Gemeindehauses mit Gemeindesaal, Pfarrwohnung und Küsterwohnung.

Das Presbyterium bestand zu dieser Zeit ausschließlich aus den dem Nazi-Regime nahestehenden „Deutschen Christen“.

Das Haus wurde gebaut und im August 1935 eingeweiht.

Den Namen Melanchthonhaus erhielt das Gemeindehaus 1965.

In den Räumen des Gemeindehauses trafen sich 80 Jahre lang viele verschiedene Menschen zum Gottesdienst, zur Erbauung, zum Konfirmationsunterricht, zur Frauenhilfe, zu Geburtstags- und Weihnachtsfeiern.

Kirchlich, sozial und politisch – zwischen 1935 und 1945 trafen sich auch Mitglieder der NS-kritischen „Bekennenden Kirche“. Wie viele Kinder dort getauft wurden, wie viele Paare sich das JA-Wort gaben! Wie viele Geschichten und Erinnerung.

Seit 1998 wurde kein Sonntagsgottesdienst mehr im Melanchthonhaus gefeiert.

Um das Jahr 2014 zogen drei der vier Mieter und Mieterinnen aus, da die Gemeinde beschlossen hatte, diesen Komplex zu verkaufen.

Von 2014 bis 2017 stellte die Gemeinde der Caritas den Saal für ihr soziales Projekt der „Werkstattkirche“ unentgeltlich zur Verfügung und von 2015 bis 2017 der ökumenische Initiative „Ich bin da“ das Pfarrhaus Kapellenstraße 126 als Hausratladen.

Ursula Harfst

**Angebote des
Familienzentrums
„Arche Noah“
von Oktober bis November 2019**



PFARRERIN VOR ORT:

30.10.2019 von 13 Uhr bis 14 Uhr im Elterncafé des ev. Familienzentrums Arche Noah, Kapellenstraße 24

GOTTESDIENSTE:

06.10.2019 Erntedankgottesdienst um 11 Uhr im Gemeindezentrum
25.10.2019 um 9.15 Uhr mit den Kindern des Familienzentrums
22.11.2019 um 9.15 Uhr mit den Kindern des Familienzentrums

OFFENE BERATUNGSSTUNDEN

**Ev. Beratungsstunde mit dem Reha-Zentrum Oberhausen
Interdisziplinäres Frühförderzentrum**

Do, 10. Oktober 2019, 9.00 Uhr bis 11 Uhr, Heike Siebert

Die Beratungsstunde ist kostenlos,

Anmeldung dazu bis Mi, 02.10.19 erbeten unter 0208 892576

**OFFENE BERATUNGSSTUNDE MIT DER SCHULDNER-
UND VERBRAUCHERINSOLVENZBERATUNG**

Mo, 18.11.19, 9.00 Uhr – 12.00 Uhr, Paul Jednorog

Die Beratungsstunde ist kostenlos,

Anmeldung dazu bis Mo, 11.11.19 erbeten unter 0208 892576

SCHULKINDER AUSFLUG ZUR FEUERWEHR

Unsere zukünftigen Schulkinder besuchen am 10.10.19 die Feuerwehr und werden dort einiges rund um die Feuerwehr und den Brandschutz erfahren!

LATERNFEST

Unser diesjähriges Laternenfest findet am 06.11.19 ab 16 Uhr statt.

ELTERNABEND AUF GRUPPENEBENE

Am 19.11.19 findet um 19.30 Uhr ein Elternabend auf Gruppenebene des Familienzentrums statt.

MUSIKALISCHE ELTERN KIND AKTION

„Heut´ machen wir Musik!“

Do, 21.11.19, 14.15 – 15.45 Uhr im Familienzentrum Arche Noah in Kooperation mit dem Ev. Familien und Erwachsenen Bildungswerk, *kostenfrei*

Leitung: Susanne Großmann

Für Eltern mit Kindern im Alter von 3 – 6 Jahren.

Kinder singen gern. Es kümmert sie noch nicht, ob sie den Ton richtig getroffen haben oder den Text gut können. Gemeinsam singen Eltern und Kinder Lieder, die sie auch zu Hause durch den Tag begleiten und Spaß machen. Rhythmus Instrumente können gern mitgebracht werden.

VIELE NEUE GESICHTER IM FAMILIENZENTRUM „ARCHE NOAH“

Wer nach der Sommerschließung diesen Jahres das Familienzentrum betritt, entdeckt viele neue Gesichter die dort lachen, singen , tanzen, basteln, turnen oder die neue Rolle als z.B. „endlich Kindergartenkind“, oder „endlich Vorschulkind“ entdecken und viele neue Abenteuer erleben.

Einige, die sich noch einleben müssen und einige, die einfach in ihren gewohnten Tagesablauf zurückkehren...

Wir freuen uns über die `neuen und alten` Kinder, Eltern und Mitarbeiter/innen, die das Familienzentrum füllen und bereichern!

NEUES SPIELMATERIAL FÜR UNSER SPIELEZIMMER



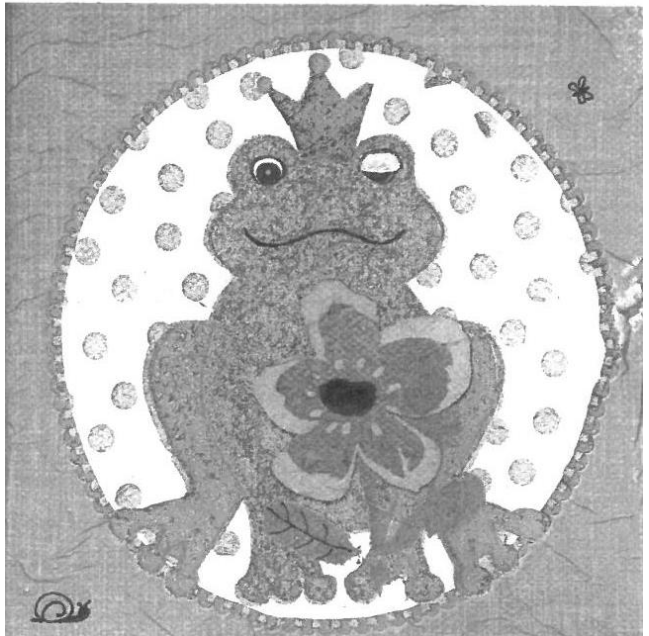
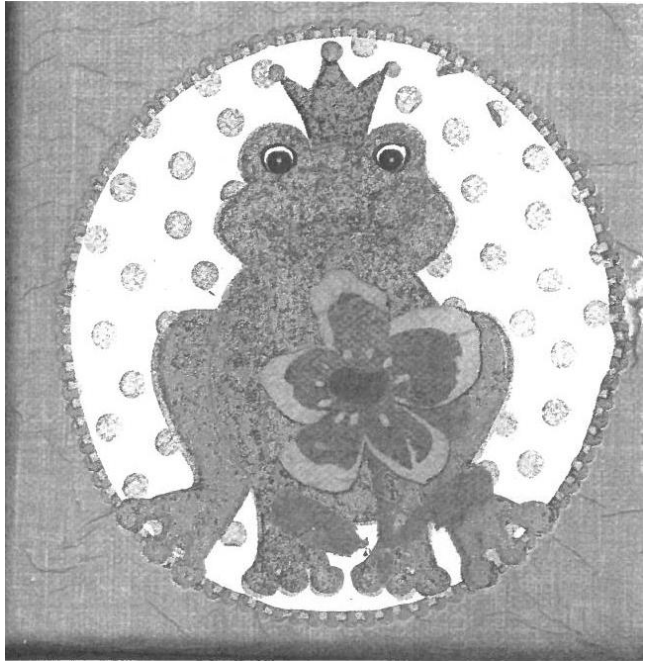
Die Kollekte des Konfirmationsgottesdienstes der Konfirmationsgruppe hat eine Summe von 206,85 Euro ergeben und kam dem Familienzentrum zu Gute.

Die Kinder erfreuen sich über neue Gesellschaftsspiele im Spielzimmer des Familienzentrums. Vielen Dank dafür!

Kinderseite

Auf dem unteren Bild haben sich neun Fehler eingeschlichen.

Kannst du alle finden?



Musikalische Veranstaltungen

Am **Sonntag, den 29. September 2019**, wird um **18 Uhr** in der katholischen Kirche **St. Josef Heide** ein Konzert mit dem <<**Kiever Orgeltrio**>> erklingen.

Oksana Popsuy (Violine), Oleksandr Babinchuk (Violine) und Ortwin Benninghoff (Orgel) werden u.a. das Konzert "Herbst", aus den "Vier Jahreszeiten" von Antonio Vivaldi spielen. Zudem stehen Werke von Händel, Haydn, Benninghoff auf dem Programm.

Der Eintritt ist frei. Am Ende des Konzertes wird um eine Spende für die Kirchenmusik der Ev. Auferstehungskirchengemeinde gebeten.



Am **Sonntag, den 10. November 2019** erklingt in der katholischen Kirche **St. Josef Heide** um **18 Uhr** ein Konzert mit **Chor - und Orchestermusik**.

Die Kantate Nr. 54 „Widerstehe doch der Sünde“ für Mezzosopransolo, Chor (Schlußchoral) und Orchester, sowie eine Messe in C-Dur für zwei Soli, Chor und Orchester von Antonio Diabelli (einem Zeitgenossen von Haydn und Beethoven und mit beiden befreundet) stehen im Zentrum des Programms. Desweiteren werden das Konzert für Viola und Streicher von Carl Ditters von Dittersdorf (einem Freund Mozarts und Haydns), das Konzert für Violoncello und Streicher mit Pauken von Wolfgang Stockmeier (die Uraufführung hat einige Tage zuvor in Recklinghausen stattgefunden), sowie die Turiwskij-Lieder des im Februar verstorbenen Levko Kolodub und das Divertimento sereno für Violine, Streicher und Schlagzeug von Ortwin Benninghoff aufgeführt. Das Konzert startet mit einer ganz selten gespielten Sinfonie, für

Musikalische Veranstaltungen

Trompeten, Pauken, Orgel und Streicher von Carl Heinrich Graun (er war Konzertmeister im Hoforchester des "alten Fritz").

Die GestalterInnen des Abends sind:

Sandra-Antoinette Schindler, Mezzosopran

Wassilij Kolybabjuk, Bass

Oleksandr Babinchuk, Violine

Iryna Sydorenko und ihre Tochter Veronika Babinchuk, Violoncello

Oleksandr Lagosh, Viola

Gregor Westkemper, Orgel

Chor der Auferstehungskirche

Konservatoriumsorchester der Stadt Chernigev (Ukraine)

Dirigent: Ortwin Benninghoff

Ob Eintritt erhoben oder das Konzert frei sein wird, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Die nötigen Informationen erfahren Sie über Handzettel und Tagespresse.



In der **Christmette**, am **24.12.2019**, um **23 Uhr**, musizieren der Chor der Auferstehungskirche, ein Orchester, sowie Sandra-Antoinette Schindler, Mezzosopran; Sergej Bortnyk, Tenor, die **Kantate „Uns ist ein Kind geboren“ von Georg Phillip Telemann**, für drei Trompeten, Pauken, Streicher Soli, Chor und Orgel.

Diese Kantate ist recht unbekannt, weil sie noch nie gedruckt wurde. Das Aufführungsmaterial für den Gottesdienst wurde von Ortwin Benninghoff nach der Handschrift des Originals hergestellt.



Erntedankgottesdienst

**mit Einführung der neuen
Leiterin der Kindertagesstätte Arche Noah**

6.10.19 um 11.00 Uhr im Gemeindezentrum.

Die Kindertagesstätte Arche Noah bereitet mit Pfarrerin Harfst den Gottesdienst an Erntedank vor.

Alle sind eingeladen, Gaben mit zu bringen – Obst, Gemüse, Blumen, Mehl, Nudeln ...

Wir danken dafür. Wir freuen uns, dass das alles gewachsen ist.

Nach dem Gottesdienst können diese Gaben gekauft werden.

In diesem Gottesdienst wird die neue Leiterin unserer Kindertagesstätte Frau Nadine Giese, die am 01.07.2019 ihre Stelle angetreten hat, und zwei weitere Erzieherinnen eingeführt und gesegnet. Wir sind sehr glücklich, dass wir sie einstellen konnten.

Im Anschluss gibt es Nudeln mit verschiedenen Soßen zu essen und die Möglichkeit, Frau Giese mit einem Grußwort, einem Beitrag oder persönlich zu begrüßen.

Ursula Harfst

„Wer einmal lügt ...“

„Du sollst nicht lügen.“

ganz so einfach wie es sich anhört, ist das mit der Wahrheit und dem Lügen nicht.

Es gibt Halbwahrheiten, Notlügen, die ganze Wahrheit, nichts als die Wahrheit, ...

Was ist Wahrheit und ist Lügen manchmal erlaubt oder sogar notwendig?

Das ist unser Thema beim:

22. Ökumenischen Frauenfrühstück

von katholischen und evangelischen Frauen in Osterfeld
für alle Interessierten

am 9. November 2019

von 9 - 12 Uhr

im Pfarrsaal St. Pankratius (neben der Kirche)

Karten zum Preis von 3,50 € gibt es

bei den katholischen Frauengemeinschaften,
im kath. Pfarrbüro, Nürnberger Str. ,

bei den evangelischen Frauenhilfen
und im ev. Gemeindebüro, Kapellenstraße 26,

aber für Kurzentschlossene auch noch vor Ort.

Einladung zur Gemeindeversammlung

**am 10. November 2019
im Gemeindezentrum, Kapellenstraße 26**

Sie beginnt mit dem Gottesdienst um 10.30 Uhr.

Auf der vorläufigen **Tagesordnung** stehen:

1. Presbyteriumswahl 1. März 2020

Die Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl für ein Presbyteriumsamt stellen sich der Gemeinde vor.

Es können anwesende wählbare Mitglieder der Kirchengemeinde als weitere Kandidatinnen und Kandidaten vorgeschlagen werden.

Das vorgeschlagene Mitglied der Kirchengemeinde muss seine Bereitschaft zur Kandidatur und zur Einhaltung der kirchlichen Wahlregeln auf dieser Gemeindeversammlung erklären und sich den anwesenden Gemeindegliedern vorstellen.

2. Stand Neubau des Gemeindezentrums an der Kirche

3. Verschiedenes

Es wird ein einfaches Mittagessen geben.

Liebe Angehörige und Freunde,

wenn Sie im Lauf des letzten Kirchenjahres einen Menschen verloren haben, sind Sie besonders zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag eingeladen. Am Ende des Kirchenjahrs erinnern wir uns an die, von denen wir Abschied nehmen mussten.

Im Gottesdienst werden die Namen der Gemeindeglieder, die zwischen November 2018 und Oktober 2019 bestattet wurden, genannt. Wir erinnern uns, danken, suchen und geben Trost: Das Wort der Bibel will uns im Leben und im Sterben helfen. Musik kann uns berühren, Gemeinschaft uns stärken. Wir sind zusammen. Wir vertrauen darauf, dass Gott uns alle, Lebende und Tote in seinen Händen hält.

**Der Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr
in der Kirche St. Josef Heide,
Hertastraße/Ecke Vestische Straße.**

Ursula Harfst



Um 14.30 Uhr findet in der Kapelle auf dem evangelischen Friedhof an der Harkortstraße eine Andacht statt.



Basar und Flohmarkt

finden in diesem Jahr statt am

30. November und 1. Dezember

Im Gemeindezentrum, Kapellenstr. 26.

Öffnungszeiten:

30. November von 14.00 – 17.00 Uhr

1. Dezember von 11.30 – 17.00 Uhr.

Wenn Sie noch brauchbare Sachen und Gegenstände für unseren Flohmarkt haben, bringen Sie sie bitte ins Gemeindezentrum. Bringen Sie bitte nur Sachen, die in einem guten Zustand sind.

Der Flohmarkt steht in diesem Jahr unter dem Motto:

„Alles muss raus!“

Da wir beim Umzug in das neue Gemeinde- und Jugendzentrum neben der Kirche keine Reste mitnehmen können.

Am **Samstag, dem 30. November**, findet wieder **der Adventsmarkt in Osterfeld** statt. Auf dem Teil der Gildenstraße am Bistro Jederman werden **ab 12.00 Uhr bis 19.00 Uhr** bunte Buden von Vereinen, Schilferschule, Picobello, Verbänden und den Kirchen geöffnet sein. Unsere Gemeinde wird auch mit einem Stand dabei sein.

Um 18 Uhr soll die Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet werden.



Wir laden Sie ganz herzlich zu unserer

Adventsfeier für ältere Gemeindeglieder

am **12. Dezember 2019 von 15 – 17 Uhr**

im Gemeindezentrum, Kapellenstr. 26 ein.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Conrad

Barbara Bruckhausen-Liehr

Herzlich eingeladen sind alle Gemeindeglieder ab 70 Jahren.

**Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte ein paar Tage vorher in unserem Gemeindeamt,
Telefon: 99 99 30**

Gottesdienst zum Männersonntag 2019, 3.11.19 um 11.00 Uhr, in der Lutherkirche, Lipperheidstr.



Gott liebt Gerechtigkeit (Ps 33,5) – Wofür es sich zu kämpfen lohnt.

unter diesem Motto - wird in diesem Jahr der Gottesdienst zum Männersonntag stattfinden.

Die Welt ist VUKA ! – das heißt **V**olatilität, **U**nsicherheit, **K**omplexität und **A**mbiguität.

Komplizierte Begriffe – heißt aber, unsere Welt wird in zunehmendem, Maß unsicherer, unberechenbarer und mehrdeutiger.

Also! Einfache Problemlösungen gibt es nicht!

Dabei sehnen wir uns nach einfachen Lösungen. Wollen Vertrautheit und Sicherheit. – Unübersichtlichkeit, Mehrdeutigkeit und Veränderungen machen uns eher Angst.

Unsere bis heute gängigen Verhaltensmuster: Flucht, Angriff oder Totstellen kommen in der VUKA-Welt an ihre Grenzen. Und das stresst enorm!

Möglicherweise ist das auch ein Grund dafür, dass heute mehr und mehr Menschen die Lösung komplexer Probleme und Aufgaben in der Ausgrenzung und nicht im konstruktiven Dialog sehen. Doch: wer glaubt, handelt vielleicht anders:

„Gott liebt Gerechtigkeit – wofür es sich zu kämpfen lohnt.“

Da gilt nämlich: Gottes Gerechtigkeit integriert und grenzt nicht aus. Sie beteiligt an Entscheidungsprozessen und wägt Interessen ab, sucht den Ausgleich, übt Toleranz und fördert Lebensperspektiven – auch in einer Welt unter VUKA - Bedingungen.

Dafür lohnt es sich zu kämpfen!

Mit diesem Thema möchte sich das (für weitere Interessenten offene) „LuKi – Männerteam“ in Gesprächen diesmal auseinandersetzen. Das Ziel: Wie immer einen lebensnahen, Männer-gerechten gemeinsamen Gottesdienst zu feiern.

(Frauen sind selbstverständlich auch willkommen!)



**Der Kreissynodalvorstand informiert
zum Projekt
„Zukunftsfähigkeit des Kirchenkreises Oberhausen“
und
zur Arbeitsgruppe „Evangelisch in Oberhausen 2030“**

Liebe Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinden in Oberhausen, ja, Sie lesen richtig – das eine Projekt ist noch nicht beendet, da hatte die Synode im letzten Herbst schon eine neue Arbeitsgruppe auf den Weg gebracht. Warum das?

Das Projekt zur Zukunftsfähigkeit hatte, wie berichtet, alle Organisationseinheiten und Einrichtungen auf Kirchenkreisebene mit dem Ziel der Optimierung unter die Lupe genommen. Als Ergebnis wurden für die Verwaltung und das Familienbildungswerk Gespräche über eine Zusammenarbeit mit unserem Nachbarkirchenkreis An der Ruhr (Mülheim) aufgenommen; im Bereich der Diakonie reden wir mit anderen evangelischen Trägern in Oberhausen über eine stärkere Zusammenarbeit. Diese Gespräche dauern an und werden wohl im nächsten Jahr zu ersten entscheidungsreifen Vorschlägen führen.

Parallel wurden Verhandlungen mit den staatlichen Organen aufgenommen, um für unsere Einrichtungen eine den aktuellen Kosten entsprechende Refinanzierung zu erreichen. Hier sind wir auf einem guten Weg und zuversichtlich, dass die Ergebnisse uns genügend Zeit verschaffen, um weitere Neuordnungen in Ruhe anzugehen.

Für diese Neuordnungen wurde die Arbeitsgruppe „Evangelisch in Oberhausen 2030“ von der Synode eingesetzt, in der alle Gemeinden vertreten sind. Ja, uns ist bewusst, viele Gemeinden haben schon deutliche Veränderungs- und damit auch Sparprozesse hinter sich, andere Gemeinden haben sich jüngst auf den Weg gemacht und sitzen zu Fusionsgesprächen zusammen. Die Presbyterien haben

unendlich viel Kraft investiert, schwerfallende und schmerzliche Entscheidungen getroffen und teilweise auch den Unmut so mancher Gemeindemitglieder auf sich genommen. Abschiede und Einschränkungen betreffen Sie alle und tun weh.

Doch in den Diskussionen des letzten Jahres wurde deutlich, dass ein Optimieren innerhalb der Gemeinden endlich und teilweise auch nicht ideal ist. Oberhausen ist räumlich gesehen der zweitkleinste Kirchenkreis und so macht es Sinn, eine ganzheitliche Perspektive auf die Evangelischen Einrichtungen und Gemeinden in Oberhausen einzunehmen. Dazu die neue Arbeitsgruppe.

Als Hintergrundinformation hier ein paar Rahmendaten: Die Zahl der Gemeindemitglieder wird nach der Hochrechnung von heute rund 52.000 auf unter 45.000 fallen.

Die Arbeitsgruppe ist im Februar gestartet und hat sich zunächst als Gruppe formiert, kritische Punkte der Zusammenarbeit der Gemeinden untereinander und mit dem Kirchenkreis gesammelt und vor allem Spirituelle Leitgedanken als Basis für den Prozess erarbeitet. Denn Geld zu sparen und zukünftig mit den Kräften und Talenten von Pfarrer*innen, Haupt- und Ehrenamtlichen sorgsamer umzugehen, ist der Auslöser und wichtig, aber nicht das eigentliche Ziel der Arbeit. Wir wollen verstärkt in den Blick nehmen, was von Gott her unser Auftrag als Kirche ist – nämlich Jesus nachzufolgen und auch andere Menschen zu befähigen, sich in Jesu Nachfolge zu begeben, mit Wirken in der Gemeinschaft und für die Welt, jede und jeder nach ihren / seinen Fähigkeiten. Bisher haben sich die Pfarrer*innen leider sehr mit Organisationsaufgaben befassen müssen und hatten weniger Zeit für ihre Kernaufgaben Seelsorge und Verkündigung.

Wir haben uns mutig vorgenommen, in der nächsten Synode im November 2019 einen ersten Entwurf zur künftigen Struktur evangelisch-kirchlicher Arbeit in Oberhausen zur Diskussion zu stellen. Denn was nützt es, immer nur das absolut Notwendige zu verändern – und dann in wenigen Jahren wieder vor derselben Aufgabe zu stehen, dann aber schon mit deutlich weniger Ressourcen. Wir wollen mutig

„Evangelisch in Oberhausen 2030“

sein und kreativ und nach bestem Gewissen für die gemeinsame Aufgabe und nicht für den jeweils eigenen Kirchturm denken. In den Synoden in 2020 soll dann die neue Zielrichtung verabschiedet werden.

Sie alle sind eingeladen, sich zu informieren und Ideen, Fragen oder Wünsche zu äußern. Beteiligen Sie sich, helfen Sie mit, beten Sie mit, dass wir den richtigen Weg finden, um als Evangelische Kirche in Oberhausen weiterhin Salz der Erde und Licht der Welt zu sein. Sprechen Sie mit Ihren Pfarrer*innen und Presbyter*innen oder mailen Sie an zukunft@kirche-oberhausen.de.

Ihr Superintendent
Joachim Deterding



Ev. Familien- und ErwachsenenBildungsWerk

Marktstr. 154 • 46045 Oberhausen
Tel.: 0208/85008-52
www.febw-oberhausen.de

Das Ev. Familien- und Erwachsenenbildungswerk (FEBW), gegründet 1909, ist die Weiterbildungseinrichtung des Ev. Kirchenkreises Oberhausen und hat den Auftrag die Familienbildungsangebote der Oberhausener Gemeinden zu organisieren und zu koordinieren. Wir arbeiten auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (WbG) und des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG).

Das FEBW ist mit seinen Angeboten im Haus Marktstr. 154 und in den Ev. Kirchengemeinden Oberhausens offen für alle, unabhängig von Nationalität, Konfession, Alter, Geschlecht und Parteilichkeit, die miteinander und voneinander lernen und gemeinsam etwas tun wollen.

Wir bieten fünf Fachbereiche mit folgenden Schwerpunkten:

- Kirche/Gesellschaft/Kultur:
Kirche in Gesellschaft und Umwelt, Frauen, Interkulturelle Themen, Aktiv ab 55 und Exkursionen

- Familie werden:
PEKIP, Delphi, Spielgruppen, Gesprächskreise für Eltern und Beckenbodentraining
- Mit Kindern leben:
Elternforen, Eltern-Kind-Gruppen, Familienwochenenden, Spiele, Sport und Musik
- Familie und Gesundheit:
Entspannung, Bewegung und Ernährung
- Handwerk/Mode/Kreativität:
Stricken, Nähen, Stricken, Silberschmiede, Malen und Gestalten mit Ton

Bitte informieren Sie sich unter www.febw-oberhausen.de
Dort finden Sie den passenden Kurs genau für Sie!

Impressum

„auf ein wort“ wird herausgegeben von der Ev. Auferstehungs-Kirchengemeinde Oberhausen-Osterfeld, Kapellenstr. 26

Redaktion: Barbara Bruckhausen-Liehr, Frank Eder, Birgit und Ulrich Elbeshausen, der FEHLERTEUFEL, Ute Krautkrämer, Britta Prenzing, Christine Schwinning.

- Gedruckt wird der Gemeindebrief von der Werkstatt am Kaisergarten, eine von der Bundesanstalt für Arbeit anerkannte Werkstatt für Behinderte
- Träger: Lebenshilfe Oberhausen e.V.

Satz und Layout: Britta Prenzing, Ev. Gemeindeamt Osterfeld, Kapellenstr. 26
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15.10.2019.

Über Leserbriefre freuen wir uns

Verteiler und Verteilerinnen gesucht!

Für die Zustellung unseres Gemeindebriefes benötigen wir etwas Unterstützung.

Folgende Straßen sind zur Verteilung offen:

Straße	Anzahl	Straße	Anzahl
Berliner Str.	33	Sterkrader Str. 151 - 185	19
Bockmühlenstr.	27	Teutstr.	89
Bottroper Str.	37	Völklinger Str.	6
Eisenheimer Str.	14	Vonderorter Str.	8
Elpenbachstr.	24	Vonderorter Str.	7
Fuldastr	11	Werrastr.	12
Giesbertstr.	24	Westfälische Str.	6
Greenstr.	27	Wißmannstr.	16
Hans-Sachs-Str.	15	Wittekindstr.	7
Industriestr.	12		
Kettelerstr.	81		
Kirchstr.	6		
Marktplatz Osterfeld	10		
Harkortstr.	24		

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich bitte kurz im Gemeindebüro, Tel. 9999 - 30



Herzlichen Dank
Ihr Redaktionsteam

Kindergartengottesdienste:

25. Oktober
22. November

um **9.15 Uhr** im
Gemeindezentrum

13 Dezember mit den
Vorschulkindern
um **10.30 Uhr** in der
OLGA-Residenz

Demenziell Erkrankte

können mittwochs im Gemeindezentrum gemeinsam den Vormittag verbringen, vom Frühstück um 9.00 Uhr bis zum Mittagessen um 12.15 Uhr.

Information und Anmeldung:

Schwester Birgit Heinz,
Diakoniestation Nord,
Tel.: 628 15 72
info@diakoniestation-oberhausen.de

**offener Treff für
Jugendliche ab
12 Jahren**

dienstags 16.00 – 20.00 Uhr
donnerstags 17.00 – 20.00 Uhr

**im Jugendhaus,
Kapellenstr. 22**

**Gottesdienste in der
OLGA-Residenz:**

freitags um 10.30 Uhr

25. Oktober

15. November

13. Dezember(mit den Kindern
des Familienzentrums Arche
Noah)

im Aufenthaltsraum im Erdgeschoss

Pfarrerin Harfst

Spiele-Gruppe

jeden Montag
von 10.00 Uhr – 11.30 Uhr

alte und neue Karten- und
Brettspiele

Ute Erler
0208 6293361
01577 4880612

Gemeinsam kochen

1 x monatlich freitags
von 17.00 – ca 20.00 Uhr

Anmeldung und Information:
Ute Erler
0208 6293361
01577 4880612



FRAUENHILFEN

Bezirke 1 und 4 um 15.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Kapellenstr. 26
17. und 31. Oktober
14. und 28. November

Bezirke 2 und 3 um 15.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Kapellenstr. 26
10. und 24. Oktober
7. und 21. November
5. Dezember



FRAUENTREFF IN UNSERER GEMEINDE

dienstags um 19.30 Uhr im
Gemeindezentrum:
1., 15. und 29. Oktober
12. und 26. November



BIBELGESPRÄCHSKREIS

jeweils dienstags
um 17.15 – 18.30 Uhr
im Gemeindezentrum, Kapellenstr. 26,
24. Oktober
26. November



HERRENKLUB

jeden Mittwoch von 14.00-
17.00 Uhr. Das gesellige Treffen findet
im Gemeindezentrum, Kapellenstr. 26,
statt.



SELBSTHILFE- GRUPPE FÜR ALKOHOLKRANKE

Kontakt: Horst Pedd
0172 2756149

BASTELKREIS



Montags von 15.00 -
17.00 Uhr
im Gemeindezentrum,
Kapellenstr. 26.

Anita Broens, Tel.: 601021 oder
Gemeindebüro, Tel.: 9999-30



DIENTSTAGSKREIS

Dienstags von 15.00 - 17.00
Uhr im Gemeindezentrum,
Anita Broens, Tel.: 601021 oder
Gemeindebüro, Tel.: 9999-30



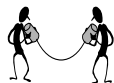
MITTAGSTISCH

jeweils mittwochs
um 12.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Kapellenstr. 26.
Anmeldungen bitte bei
Anita Broens, Tel.: 601021 oder
Gemeindebüro, Tel.: 9999-30



MEDIZINISCHE FUßPFLEGE

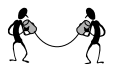
Im Gemeindezentrum
mittwochs ab 14.00 Uhr bei Frau
Elvira Doler. Terminabsprachen unter
Telefon 0208 – 9 41 67 94



„REGENBOGENLAND“, GEMEINDEZENTRUM, KAPELLENSTR. 26

Hier treffen sich **Krabbelgruppen**
und **Kindergruppen**.

Nähere Informationen erhalten Sie
unter Tel. 89 76 54.



„JUGENDHAUS“, KAPELLENSTR. 22

Hier treffen sich **Jugendliche** und
junge Erwachsene.

Nähere Informationen erhalten Sie
unter Tel. 69848834.



EINE-WELT-LADEN

Unsere Öffnungszeiten:
dienstags 10.00 - 12.00 Uhr
und 16.00 - 18.00 Uhr
mittwochs geschlossen
donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr
freitags 10.00 - 12.00 Uhr
samstags 10.30 - 12.30 Uhr
Unser Eine-Welt-Laden befindet sich
in der Bottroper Str.163, Tel. 891369.



GEMEINDECAFÉ:

Jeweils mittwochs von 14-17 Uhr



CHOR DER AUFSTEHUNGS-KIRCHE

donnerstags 20.00 - 22.00 Uhr
im Gemeindezentrum
Kapellenstr. 26



DAS GEMEINDEAMT

Wenn Sie noch Fragen zu Einrich-
tungen, Angeboten und Veranstal-
tungen haben, rufen Sie unser Ge-
meindeamt, Kapellenstr. 26,
Tel. 99 99 30 an oder kommen Sie
einfach vorbei.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes:
Montags, mittwochs, freitags
von 8.00 bis 12.00 Uhr und
donnerstags
von 13.00 bis 16.00 Uhr.
Dienstags geschlossen.

Die Barkasse ist mittwochs und frei-
tags jeweils von 8.30 – 11.30 Uhr
geöffnet.

Sie erreichen uns im Internet unter
www.Kirche-Osterfeld.de

Unsere Email-Adresse lautet:
**ute.krautkraemer@kirche-
osterfeld.de**



TELEFONNUMMERN FÜR FRIEDHOF UND FRIED- HOFS-VERWALTUNG:

Friedhofsgärtnerei „Florian“ an der
Harkortstraße 60 75 44
Friedhofsverwaltung 85008-513

Wichtige Anschriften

Auferstehungskirche	Vestische Str. 86
Pfarrbezirk I	Ursula Harfst, Pfarrerin Tel. 9601866 (Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag) Ketteler Str. 7, ursula.harfst@ekir.de
Pfarrbezirk III	Barbara Bruckhausen-Liehr, Pfarrerin Tel. 43 73 480, Vestische Str. 2 barbara.bruckhausen-liehr@ekir.de
Pfarrbezirk IV	Stefan Conrad, Pfarrer Büro: Kapellenstr. 26 Tel. 89 16 26 , stefan.conrad@ekir.de
Gemeindepädagogin	Daniela Konings Tel:0157/34834218 , (privat: Beckstr. 20) daniela.konings@ekir.de
Gemeindebüro	Kapellenstraße 26, - Tel. 99 99 30, Ute Krautkrämer - Fax 99993-33 ute.krautkraemer@kirche-osterfeld.de
Gemeindezentrum	Kapellenstraße 26, Tel. 99 99 3-19 Küster: Bodo Fidelak bodo.fidelak@kirche-osterfeld.de
Familienzentrum „Arche Noah“	Kapellenstraße 24, Tel. 89 25 76 Leiterin: Nadine Giese kindergarten@kirche-osterfeld.de
Jugendarbeit	Jugendhaus, Kapellenstr. 22 Daniela Konings, Tel.: 69 84 88 34, jugendhaus@kirche-osterfeld.de
Familienbezogene Arbeit und Angebote für Kinder im Gemeindezentrum	Kapellenstr. 26, 1. Stock, Tel. 89 76 54 Elke Buschmann und Margret Leuer regenbogenland@kirche-osterfeld.de
Eine-Welt-Laden	Bottroper Straße 163, Tel. 89 13 69 Ansprechpartnerin: Margret Leuer
Kirchenmusik	Ortwin Benninghoff, Timpenstr. 19 Tel. 661053, ortwin.benninghoff@t-online.de
Diakoniestation	Falkestr. 88, Tel. 628 15 72 Leitung: Birgit Heinz und Angelika Peters info@diakoniestation-oberhausen.de
Diakonisches Werk	Oberhausen, Marktstraße 154, Tel. 85 00 8-0
Telefonseelsorge	Tel. 0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222
Schuldnerberatung	Langemarkstr. 19 – 21, Tel. 80 70 20
Ev. Beratungsstelle	Grenzstr. 73c, Telefon: 0208 – 85 00 87
Kirchenkreis (zentrale Verwaltung)	Marktstraße 152-154, Tel. 85008-0 http://www.ev-kirche-ob.de